Landeshauptstadt Magdeburg
Stellungnahme der Verwaltung

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Team 5	S0168/04	17.05.2004

zum/zur

A0063/04

Bezeichnung

Touristenleitsystem

Verteiler

Der Oberbürgermeister	25.05.2004
Ausschuss f. Wirtschaft, Tourismus und Regionalentwicklung	03.06.2004
Finanz- und Grundstücksausschuss	30.06.2004
Stadtrat	12.07.2004

Zum Antrag A0063/04 der CDU-Ratsfraktion „Touristenleitsystem“ nehmen wir wie folgt Stellung:

In der Antragsbegründung wird zutreffend darauf hingewiesen, dass in Magdeburg bereits ein Hinweissystem zu den touristischen Attraktionen der Landeshauptstadt existiert.

Im Innenstadtbereich befinden sich fünf umfassende Informationstafeln, die den Historischen Stadtrundgang ausweisen. Die Informationstexte dieser Tafeln sind in deutsch und englisch verfasst. Desweiteren ist im Innenstadtbereich – und weiterführend zum Elbauenpark – die themenbezogene Guericke-Meile ausgeschildert. Ferner existieren Wegweisungen zu weiteren Sehenswürdigkeiten und zur Tourist-Information Magdeburg.

Die MMKT, das Stadtplanungsamt und das Dezernat III befassen sich derzeit mit der inhaltlichen Vorbereitung einer Überarbeitung des Historischen Stadtrundgangs, der „Architekturmeile“ und des „Grünen Rings“. Ziel ist es hier, ein aufeinander abgestimmtes System zu entwickeln.

Unabhängig vom Antrag A0063/04, jedoch mit ähnlichen Inhalten und Zielen, ist auch eine jüngste Initiative des Stadtmarketingvereins „Pro Magdeburg“ für eine touristische Wegweisung in der Innenstadt zu sehen. Neben Hinweisen auf touristische Sehenswürdigkeiten, kulturelle Einrichtungen etc. sollen in diesem Leitsystem auch Einkaufszonen bzw. Einzelhandelslagen (bspw. Nordabschnitt Breiter Weg) Berücksichtigung finden.

Eine kleine Arbeitsgruppe, zunächst noch bestehend aus Stadtmarketingverein, TIM / MMKT, Dezernat III und Wobau, hat dazu eine erste Abstimmung getroffen. Unter Einbeziehung weiterer Ämter und Institutionen sollen in den nächsten Monaten die wichtigsten Fragen zu Standorten, Inhalten, Gestaltung, Kosten, Baulastträgerschaft und Fördermöglichkeiten geklärt und Umsetzungsvorschläge erarbeitet werden.

Falls aus Finanzierungsgründen bei der Realisierung des Touristenleitsystems zeitliche und räumliche Prioritäten gesetzt werden müssen, sollte dem Verfahrensvorschlag des Antrages gefolgt werden, mit der Aufstellung der Infoelemente zunächst im Bereich des ZOB und des Hauptbahnhofes zu beginnen und sukzessive die übrigen Innenstadtbereiche auszustatten.

Dr. Puchta